

Hannover, den 31.08.2010

### **Kleine Anfrage zur mündlichen Beantwortung**

Abgeordneter Victor Perli (DIE LINKE.)

#### **Blockiert Niedersachsen die Pläne der Bundesregierung zur Legalisierung von Cannabis-Medizin?**

Das Bundeskabinett hat beschlossen das Betäubungsmittelrecht dahingehen zu ändern, dass in bestimmten Fällen der medizinische Gebrauch von cannabis-haltigen Fertigarzneimitteln ermöglicht wird. Insbesondere Schwerstkranke und sterbende Menschen sollen in Deutschland künftig cannabis-haltige Arzneien auf Rezept bekommen können. Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler (FDP) verwies zur Begründung auf positive wissenschaftliche Erkenntnisse.

Zahlreiche Experten und Wissenschaftler begrüßten die Initiative zwar grundsätzlich, kritisierten sie jedoch als unzureichend. Die Arbeitsgemeinschaft "Cannabis als Medizin" (ACM) kritisierte, dass die Koalition lediglich beschlossen habe, dass Medikamente zugelassen werden dürfen, wenn ein Pharmaunternehmen einen entsprechenden Antrag stellt. Bisher gebe es aber nur einen derartigen Antrag für ein Präparat gegen Multiple Sklerose. Patienten mit anderen Erkrankungen hätten dann nach wie vor keinen Zugang zu entsprechenden Medikamenten.

In der Antwort auf die Große Anfrage „Cannabispolitik in Niedersachsen“ der Fraktion DIE LINKE (Dr. 16/2396) teilte die Landesregierung im April 2010 mit, dass sie nicht beabsichtige, „eine Initiative für eine Erweiterung des medizinischen Gebrauchs von Cannabis zu ergreifen oder zu unterstützen“.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wird sie die Initiative der Bundesregierung zur Erweiterung des medizinischen Gebrauchs von Cannabis unterstützen? Wie wird sie sich im Bundesrat verhalten?
2. Falls sie die Initiative der Bundesregierung unterstützt: Welche Erkenntnisse haben die Kehrtwende bei der Positionierung ausgelöst?
3. In welchen medizinischen Fällen sollte aus ihrer Sicht eine Schmerzbehandlung mit cannabis-haltigen Arzneien möglich werden?

Victor Perli

**Antwort der Landesregierung auf die Mündliche Anfrage Nr. 30 des Abgeordneten Victor Perli (LINKE): „Blockiert Niedersachsen die Pläne der Bundesregierung zur Legalisierung von Cannabismedizin?“**

Mit der Fünfundzwanzigsten Verordnung zur Änderung betäubungsmittelrechtlicher Vorschriften (25. BtMÄndV) sollen in Deutschland cannabishaltige Arzneimittel hergestellt und als weitere Therapieoption für Patienten z. B. mit Multipler Sklerose verschrieben werden können. Das generelle Verkehrsverbot für Cannabis zu medizinischen Zwecken wird damit aufgehoben. Bezüglich des Handelns und des Besitzes von Cannabis zu Rauschzwecken bleibt die Rechtslage unverändert.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Fragen namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1.:

Die niedersächsische Landesregierung unterstützt die Initiative der Bundesregierung zur Erweiterung des medizinischen Gebrauchs von Cannabis und wird der 25. BtMÄndV im Bundesrat zustimmen.

Zu 2.:

Sowohl die internationalen Suchtabkommen als auch das deutsche Betäubungsmittelgesetz lassen es grundsätzlich zu, Cannabisprodukte im Einzelfall therapeutisch anzuwenden. Bereits 2009 erteilte das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte erstmals eine Ausnahmegenehmigung für die Nutzung von natürlichem Cannabis als Medikament.

Dies ist von der Landesregierung immer begrüßt und unterstützt worden, da damit für einen kleinen Kreis von Schwerstkranken die therapeutische Nutzung von Cannabis als Arzneimittel möglich ist.

Zu 3.:

Nach dem derzeitigen Stand der Wissenschaft über die Wirkung und Risiken der medizinischen Anwendung von Cannabis wird ein positiver Effekt bei spastischen Paresen im Zusammenhang mit Multipler Sklerose, teilweise auch bei anderen spastischen Lähmungen, chronischen neuropathischen Schmerzen und in der palliativen Behandlung von Krebs und AIDS diskutiert.

Da in Europa (Großbritannien) eine Zulassung für ein Fertigarzneimittel mit Cannabis-Extrakt zur Therapie der Spastik bei Multipler Sklerose erteilt wurde, werden mit der Verordnungsänderung auch in Deutschland dafür die Voraussetzungen geschaffen.